



Polizeiinspektion Rotenburg  
Königsberger Str. 46 - 27356 Rotenburg (Wümme)

## Lagebild zur polizeilichen Kriminalstatistik 2015 Kriminalitätslage und –Entwicklung im Zuständigkeitsbereich der PI Rotenburg (Wümme)

Bei einem leichten Anstieg der Fallzahlen von +20 und einem Rückgang der aufgeklärten Fälle um 31 verringerte sich auch die Aufklärungsquote um 0,18 % auf 61,34 %.

Die Anzahl der Tatverdächtigen erhöhte sich um 78.

### 1. Straftaten insgesamt / allgemeine Entwicklung

	2014	2015	Veränderung
<b>Fälle/AQ</b>			
Bekannt gewordene Fälle	10.185	10.205	20
Aufgeklärte Fälle	6.229	6.260	31
Aufklärungsquote	61,16%	61,34%	0,18%
Häufigkeitszahl	6243,10	6258,82	

### Opfer

Insgesamt	2.164	2.008	-156
Kinder	184	176	-8
Jugendliche	245	198	-47
Heranwachsende	228	212	-16

### Tatverdächtige

Insgesamt	4.803	4.881	78
Nichtdeutsche TV	819	996	177
Spätaussiedler	287	308	21

#### 1.1 Brennpunkte/positive Entwicklungen

#### 1.2 Besondere Gegebenheiten/Aktionen, die sich auf 1.1 ausgewirkt haben könnten

#### 1.3 Maßnahmen / Bekämpfungskonzepte

**2.1. Tötungsdelikte (0)**

	2014	2015	Veränderung
Bekannt gewordene Fälle	2	6	4
Aufgeklärte Fälle	2	4	2
Aufklärungsquote	100,00%	66,67%	-33,33%

**2.2. Sexualdelikte (1)**

	2014	2015	Veränderung
Bekannt gewordene Fälle	104	111	7
Aufgeklärte Fälle	94	95	1
Aufklärungsquote	90,38%	85,59%	-4,80%

**Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen (1130)**

Bekannt gewordene Fälle	4	5	1
Aufgeklärte Fälle	3	5	2
Aufklärungsquote	75,00%	100,00%	25,00%

**Sexueller Missbrauch von Kindern (131)**

Bekannt gewordene Fälle	27	24	-3
Aufgeklärte Fälle	25	23	-2
Aufklärungsquote	92,59%	95,83%	3,24%

**Besitz/Verschaffung KiPo (1433)**

Bekannt gewordene Fälle	4	11	7
Aufgeklärte Fälle	4	9	5
Aufklärungsquote	100,00%	81,82%	-18,18%

**Besitz/Verschaffung Kinderpornografie:**

Neben dem allgemeinen Trend stetig wachsender Fallzahlen in diesem besonderen Deliktsfeld spielten hier für die Erhöhung auch Fälle des sog. Sextings (Austausch intimer Fotos über Internet) eine besondere Rolle.

### 2.3. Rohheitsdelikte (2)

	2014	2015	Veränderung
Bekannt gewordene Fälle	1.689	1.570	-119
Aufgeklärte Fälle	1.577	1.437	-140
Aufklärungsquote	93,37%	91,53%	-1,84%

<b>Raub (21)</b>			
Bekannt gewordene Fälle	38	54	16
Aufgeklärte Fälle	23	37	14
Aufklärungsquote	60,53%	68,52%	7,99%

#### **Raub:**

Der Anstieg steht zum Einen in Zusammenhang mit dem Auftreten von osteuropäischen und rumänischen Ladendieben, die sich bei Tatentdeckung unter Einsatz körperlichen Gewalt in Besitz des Diebesgutes halten und die unerkannte Flucht erreichen wollten.

Im Zuständigkeitsbereich des PK Zeven wurden Raubtaten durch einen zuvor abgeschobenen und wieder zurückgekehrten Intensivtäter begangen, der sich nun in Haft befindet. Eine hohe Anzahl der Taten sind dort der Beschaffungskriminalität zuzuschreiben. Die ermittelten Tatverdächtigen stammen aus der örtlichen BTM-Szene, die zur Sicherung ihres Konsums die Taten begingen, aber auch um sog. Drogenschulden einzutreiben.

<b>Körperverletzung (22)</b>			
	2014	2015	Veränderung
Bekannt gewordene Fälle	1.180	1.100	-80
Aufgeklärte Fälle	1.108	1.010	-98
Aufklärungsquote	93,90%	91,82%	-2,08%

#### **Körperverletzung:**

Sinkende Fallzahlen in diesem Bereich können zum Teil Ergebnis der hiesigen Präventionsprogramme ( WIR sind stark ! WIR sind Klasse ! ) sein .

In diesem Deliktsfeld ist auch erkennbar, dass im Schulkontext, insbesondere der weiterführenden Schulen, zunehmend konsequent entsprechende körperliche Übergriffe durch Schüler während der Unterrichtszeit angezeigt werden, was wiederum einen abschreckenden Effekt erzielen kann.

Die Schließung einer Rotenburger Diskothek Ende Juli 2015, in deren Umfeld nicht unerhebliche Körperverletzungsdelikte zu verzeichnen waren, hat ebenfalls zu einem Rückgang der Fallzahlen beigetragen. Auch der verbesserte und engere Kontakt zu den Genehmigungsbehörden für Großveranstaltungen (Zeltfete Pflingsten in Appel) und von dort erlassene Auflagen haben zu einem veränderten Verhalten der Teilnehmer und somit zum Rückgang von veranstaltungstypischen Körperverletzungsdelikten geführt.

Eine hohe Anzahl von Körperverletzungen erfolgen an den Wochenenden in der Großraumdiscothek „Meyers Tanzpalast“ in Gyhum/Wehdorf. Durch das eher deeskalierend eingreifende Sicherheitspersonal haben sich die Fallzahlen hier nicht weiter erhöht.

## 2.4. Diebstahl

(3 u. 4)

	2014	2015	Veränderung
Bekannt gewordene Fälle	3.711	4.073	362
Aufgeklärte Fälle	1.052	1.437	385
Aufklärungsquote	28,35%	35,28%	6,93%

### Diebstahl in/aus Wohnungen

(3/435)  
(incl. 436)

	2014	2015	Veränderung
Bekannt gewordene Fälle	462	485	23
Aufgeklärte Fälle	168	192	24
Aufklärungsquote	36,36%	39,59%	3,22%

### Diebstahl von Kfz

(3/4..100)

	2014	2015	Veränderung
Bekannt gewordene Fälle	53	63	10
Aufgeklärte Fälle	22	33	11
Aufklärungsquote	41,51%	52,38%	10,87%

#### Diebstahl von Kfz:

Neben mehreren Fahrzeugdiebstählen mit dem Ziel der Verbringung nach Osteuropa wurden auch Diebstähle mit Täter-Opfer-Bezug angezeigt, was die Aufklärung erleichterte.

In Zeven wurde ein Täter ermittelt, der ohne festen Wohnsitz die entwendeten PKW als Bleibe nutzte und sie anschließend „verwohnt/verwahrlost“ an den Tatort zurückstellte. Daneben konnte einer sechsköpfigen Tätergruppe aus dem Bereich Göttingen mehrere LKW-Diebstähle im Gewerbegebiet Sittensen zugeordnet werden.

<b>Diebstahl an/aus Kfz</b>		<b>(3/450)</b>		
	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>Veränderung</b>	
Bekannt gewordene Fälle	523	542	19	
Aufgeklärte Fälle	84	64	-20	
Aufklärungsquote	16,06%	11,81%	-4,25%	

#### **Diebstahl an/aus Kfz:**

Hier ist insbesondere ein Anstieg bei den Diesel- und Ladungsdiebstählen entlang der A1 zu verzeichnen, während die Fahrer ihre vorgeschriebenen Ruhepausen einhalten. Tatorte sind nahezu alle Park- und Rastplätze. Außerdem kam es in verschiedenen Gemeinden zu Aufbrüchen von Pkw in Friedhofsbereichen. Diebesgut waren ausschließlich sichtbar im Fahrzeug abgelegten Handtaschen.

Hinzu kommen die Diebstähle aus Firmenfahrzeugen mit dem Diebstahl von hochwertigem Werkzeug und Elektromaschinen ohne örtlichen Schwerpunkt.

In diesem Deliktsbereich agieren augenscheinlich überörtliche spezialisierte Täter, die ständig neue Tatörtlichkeiten aufsuchen.

Der Einsatz technischer Mittel zur Überwachung von Rastplätzen pp. scheidet zur Zeit aus. Eine permanente Observation ohne Technik ist nicht zu leisten.

#### **Fahrrad-Diebstahl**

**(3/4..300)**

	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>Veränderung</b>
Bekannt gewordene Fälle	565	593	28
Aufgeklärte Fälle	97	111	14
Aufklärungsquote	17,17%	18,72%	1,55%

#### **Einfacher Diebstahl**

**(3)**

	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>Veränderung</b>
Bekannt gewordene Fälle	2.062	2.249	187
Aufgeklärte Fälle	746	959	213
Aufklärungsquote	36,18%	42,64%	6,46%

<b>Ladendiebstahl</b>		<b>(326)</b>		
	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>Veränderung</b>	
Bekannt gewordene Fälle	307	450	143	
Aufgeklärte Fälle	273	371	98	
Aufklärungsquote	88,93%	82,44%	-6,48%	

**Ladendiebstahl:**

In diesem Bereich treten inzwischen vermehrt überörtlich agierende Täter auf, die im Rahmen einer Tathandlung Waren im Wert von bis zu 1.000,- € stehlen und ständig die Orte für die Diebstähle wechseln. Da viele Geschäftsinhaber durch den vermehrten Einsatz von Detektiven und Kameraüberwachung darauf reagiert haben, werden Taten zeitnah bemerkt und verfolgt.

Gleichzeitig zeigen insbesondere überörtlich agierende osteuropäische und rumänische Täter ein rücksichtsloses Fluchtverhalten. Eine nachträgliche Identifizierung gelingt nur in Einzelfällen.

Die Veröffentlichung von Bildmaterial in den polizeiinternen Fahndungsmedien ist auf Niedersachsen begrenzt, was bei reisenden Tätern häufig nicht erfolgreich ist.

Der Anstieg der Fallzahlen ist außerdem darin begründet, dass in Zeven seit Anfang 2015 zwei neue großangelegte Supermärkte eröffnet haben, in denen Ladendetektive vermehrt im Einsatz waren, die Täteridentifizierung aber aus den vorgenannten Gründen zu einer geringeren Aufklärungsquote führte.

<b>Schwerer Diebstahl</b>		<b>(4)</b>		
	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>Veränderung</b>	
Bekannt gewordene Fälle	1.649	1.824	175	
Aufgeklärte Fälle	306	478	172	
Aufklärungsquote	18,56%	26,21%	7,65%	

<b>Wohnungs-ED</b>		<b>(435 u. 436)</b>		
	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>Veränderung</b>	
Bekannt gewordene Fälle	317	350	33	
Aufgeklärte Fälle	82	108	26	
Aufklärungsquote	25,87%	30,86%	4,99%	

#### **WED:**

Nach einem starken Rückgang von Fallzahlen bei WED/TWE-Delikten im Jahr 2014 sind diese im Jahr 2015 wieder leicht gestiegen. Die Steigerung liegt im Bereich gewöhnlicher Schwankungen.

Die Aufklärungsquote konnte im Jahr 2015 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum trotz gestiegener Fallzahlen um ca. 5 % erhöht werden. Über die Täteridentifizierung durch Spurenauswertung sowie vereinzelte Festnahmen auf frischer Tat hinaus wurden Anfang 2015 zwei umfangreiche Ermittlungsverfahren gegen überörtlich agierende Tätergruppen abgeschlossen. Durch hohen Personaleinsatz konnten zahlreiche Straftaten auf diesem Deliktsfeld aufgeklärt werden. Zudem konnte im Sommer eine Einbruchserie in Brockel, begangen durch örtlichen Einzeltäter, aufgeklärt werden.

Die im Laufe der „dunklen Jahreszeit“ 2014/2015 bestehenden örtlichen Brennpunkte in autobahnnahe Ortschaften wie Sittensen, Elsdorf, Rotenburg/Mulmshorn und Sottrum/Stuckenborstel fallen aktuell nicht durch erhöhte Fallzahlen auf. Nach hiesiger Einschätzung könnte diese Entwicklung auf geringere Aktivität von Täterbanden serbischer und chilenischer Herkunft im hiesigen Zuständigkeitsbereich zurückzuführen sein. Der Grund dafür könnte in verstärkt geführten Ermittlungsverfahren der letzten Jahre gegen solche Tätergruppen liegen.

Als eine weiterhin als sinnvoll einzustufende Maßnahme zur Gewinnung eines Anfangsverdacht mit dem Ziel der Durchführung täterbezogener Ermittlungen wird die Erhebung und Auswertung von TK-Verbindungsdaten angesehen. Hier sind Maßnahmen nach § 100 g StPO wie IMEI-Suchlauf oder Abgleich von Funkzellenverbindungsdaten sowie eine nachträgliche Auswertung retrograder Verbindungsdaten zur möglichen Aufdeckung weiterer Straftaten häufig zielführend.

<b>aus Dienst-/Büro-/Lager- und Fabrikationsräumen</b>		<b>(410)</b>		
	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>Veränderung</b>	
Bekannt gewordene Fälle	249	306	57	
Aufgeklärte Fälle	47	114	67	
Aufklärungsquote	18,88%	37,25%	18,38%	

#### **ED aus Dienst-/Büro-Lager- und Fabrikräumen:**

Im Jahr 2015 sind der Anstieg der Fallzahlen und der Aufklärungsquote für Rotenburg auf das Auftreten und die Ermittlung eines örtlichen Serientäters zurückzuführen. Dieser wurde augenscheinlich zum Jahresende wieder aktiv und es wird aktuell gezielt gegen ihn ermittelt.

Eine Erhöhung der Fallzahlen ist daneben aber auch dem Umstand geschuldet, dass mittlerweile über drei Autobahnabfahrten sich erweiternde Gewerbegebiete im Bereich des PK Zeven erreichbar sind, die 2015 vermehrt Ziele von Einbruchstaten waren.

#### **2.5.. Vermögens- und Fälschungsdelikte (5)**

	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>Veränderung</b>
Bekannt gewordene Fälle	1.748	1.733	-15
Aufgeklärte Fälle	1.434	1.365	-69
Aufklärungsquote	82,04%	78,77%	-3,27%

**Betrug****(51)**

	2014	2015	Veränderung
Bekannt gewordene Fälle	1.305	1.324	19
Aufgeklärte Fälle	1.106	1.068	-38
Aufklärungsquote	84,75%	80,66%	-4,09%

**2.6. Sonst. Straftatbestände (StGB) (6)**

	2014	2015	Veränderung
Bekannt gewordene Fälle	2.169	1.937	-232
Aufgeklärte Fälle	1.343	1.180	-163
Aufklärungsquote	61,92%	60,92%	-1,00%

**Wettbewerbs-/Korruptions- u. Amtsdelikte****(65)**

	2014	2015	Veränderung
Bekannt gewordene Fälle	8	23	15
Aufgeklärte Fälle	7	22	15
Aufklärungsquote	87,50%	95,65%	8,15%

**Straftaten gegen die Umwelt****(676)**

	2014	2015	Veränderung
Bekannt gewordene Fälle	22	28	6
Aufgeklärte Fälle	13	19	6
Aufklärungsquote	59,09%	67,86%	8,77%

**Sachbeschädigung****(674)**

	2014	2015	Veränderung
Bekannt gewordene Fälle	1.067	935	-132
Aufgeklärte Fälle	382	318	-64
Aufklärungsquote	35,80%	34,01%	-1,79%

**2.7. Straftaten gegen Nebengesetze (7)**

	2014	2015	Veränderung
Bekannt gewordene Fälle	762	775	13
Aufgeklärte Fälle	727	742	15
Aufklärungsquote	95,41%	95,74%	0,34%

<b>Ausländer- u. Asylverfahrensgesetz</b>		<b>(725)</b>		
	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>Veränderung</b>	
Bekannt gewordene Fälle	42	62	20	
Aufgeklärte Fälle	42	62	20	
Aufklärungsquote	100,00%	100,00%	0,00%	

### **Straftaten gegen Nebengesetze – Ausländer- und Asylverfahrensgesetz:**

Der Anstieg der Fallzahlen in diesem Deliktsbereich ist begründet in der Einleitung entsprechender Verfahren gegen abgelehnte Asylbewerber, die bei ihrer geplanten Abschiebung nicht angetroffen werden. Lt. Anweisung der Staatsanwaltschaften Verden und Stade werden in diesen Fällen seit dem 4. Quartal 2015 von Amts wegen Strafanzeigen wegen illegalen Aufenthalts gem. § 95 AufenthG gefertigt, da der Anfangsverdacht besteht, dass sie untergetaucht sind und sich damit illegal in der BRD aufhalten.

Es ist davon auszugehen, dass sich diese Fallzahlen im Jahr 2016 weiter erhöhen, da allgemein die Tendenz festzustellen ist, dass trotz nicht angekündigter Termine die Abzuschiebenden zum Großteil nicht mehr angetroffen werden.

Hinzu kommt, dass seit Anfang 2016 eine weitere Anweisung der Staatsanwaltschaft Verden umgesetzt wird, wonach gegen die in einer NUK untergebrachten und noch nicht in einer EAE registrierten Flüchtlinge ebenfalls Verfahren wegen unerlaubter Einreise gem. § 95 AufenthG eingeleitet werden sollen.

<b>Rauschgiftdelikte</b>		<b>(73)</b>		
	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>Veränderung</b>	
Bekannt gewordene Fälle	572	596	24	
Aufgeklärte Fälle	555	577	22	
Aufklärungsquote	97,03%	96,81%	-0,22%	

### **2.8. Computerkriminalität / Cybercrime**

	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>Veränderung</b>
Bekannt gewordene Fälle	43	43	0
Aufgeklärte Fälle	33	30	-3
Aufklärungsquote	76,74%	69,77%	-6,98%

### **3. Jugendkriminalität**

#### **Gesamtzahlen der Tatverdächtigen**

	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>Veränderung</b>
Ermittelte Kinder	181	155	-26
Ermittelte Jugendliche	514	482	-32
Ermittelte Heranwachsende	459	495	36

#### **Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände (326)**

Ermittelte Kinder	37	26	-11
Ermittelte Jugendliche	29	62	33
Ermittelte Heranwachsende	16	24	8

**Sachbeschädigung****(674)**

Ermittelte Kinder		38		18		-20
Ermittelte Jugendliche		93		62		-31
Ermittelte Heranwachsende		42		60		18

**Rohheitsdelikte****(2)**

Ermittelte Kinder		47		50		3
Ermittelte Jugendliche		160		130		-30
Ermittelte Heranwachsende		139		143		4

**Körperverletzung****(22)**

Ermittelte Kinder		39		45		6
Ermittelte Jugendliche		109		92		-17
Ermittelte Heranwachsende		110		115		5

**Rauschgiftdelikte / BTM-Gesetz****(73)**

Ermittelte Kinder		1		4		3
Ermittelte Jugendliche		77		88		11
Ermittelte Heranwachsende		90		107		17

**Verstöße mit Cannabis pp.****(73.8)**

Ermittelte Kinder		1		4		3
Ermittelte Jugendliche		76		90		14
Ermittelte Heranwachsende		79		87		8

**Gesamtzahlen der in der angegebenen relevanten Deliktsbereichen (ohne untergeordnete Deliktsbereiche "Körperverletzung" und "Verstöße mit Cannabis pp.") ermittelten Tatverdächtigen:**

	2014	2015	Veränderung
Ermittelte Kinder	123	98	-25
Ermittelte Jugendliche	359	342	-17
Ermittelte Heranwachsende	287	334	47

## Jugendkriminalität

### Minderjährige Tatverdächtige

Ein deutlicher Rückgang ist hingegen bei den Kindern und Jugendlichen zu beobachten, der nicht mit der demografischen Entwicklung erklärbar ist.

Es wurden rund 14 % weniger Strafmündige und 6,2 % weniger jugendliche Tatverdächtige erfasst; ihre Bevölkerungszahl verringerte sich jedoch im gleichen Zeitraum nur um 1,5 % (Kinder) bzw. 1,3 % (Jugendliche).

### Einzelne Deliktsfelder

Bei Betrachtung der einzelnen Deliktsfelder fällt auf, dass erheblich **weniger Minderjährige** mit **Sachbeschädigungen** (Jugendliche -33% / Kinder -52%) und mit **Rohheitsdelikten** (Jugendliche -18,7%) in Erscheinung getreten sind.

Zu diesem erfreulichen Rückgang dürften verschiedene Faktoren beigetragen haben.

### Sachbeschädigungen

Die Jugendlichen, die in der Vergangenheit häufig an Spielplätzen oder sonstigen Örtlichkeiten in Gruppierungen anzutreffen waren, sieht man dort immer weniger. Gerade aus diesen Gruppen heraus wurden in der Vergangenheit häufiger Sachbeschädigungen begangen.

Das könnte an einem geänderten Freizeitverhalten der Minderjährigen liegen, wobei der Computer einen großen Raum einnimmt. Man trifft sich nicht mehr so oft persönlich, sondern kommuniziert per Whatsapp, chattet im Internet oder spielt am PC von zu Hause aus.

### Rohheitsdelikte

Laut den Forschungsergebnissen der KfN werden immer mehr Kinder von ihren Eltern gewaltfrei erzogen. Die diversen Gewaltpräventionsprojekte (u.a. WIR sind stark ! WIR sind Klasse !) und die zunehmende gesellschaftliche Ächtung eines gewaltbereiten Verhaltens könnten hierzu ebenso beigetragen haben wie auch eine möglichst konsequente strafrechtliche Verfolgung.

Jugendliche traten **häufiger bei Ladendiebstählen** und bei Verstößen gegen das **BtmG** auf.

### Ladendiebstahl

Entgegen der Entwicklung der letzten Jahre wurden wieder mehr Ladendiebstähle zur Anzeige gebracht, womit auch ein Anstieg der ermittelten Tatverdächtigen verbunden war. Ursächlich könnte in diesem Bereich ein stärkerer Einsatz von Ladendetektiven sein.

### Drogenkriminalität

Gerade der Bereich der Drogenkriminalität ist abhängig von der Kontroll- und Ermittlungstätigkeit der Polizei. So waren und sind bei der PI Rotenburg noch einige Verfahren gegen jugendliche Btm-Händler anhängig, bei denen nach der Auswertung der sichergestellten Datenträger entsprechende Anschlussverfahren gegen Minderjährige geführt wurden.